

# „Weil ich mitreden will“

Schülerinnen und Schüler des Alten Gymnasiums in Flensburg bekommen nun jeden Tag die Zeitung – und finden das richtig gut

Von Julia Voigt

**FLENSBURG** „Wenn ich jetzt morgens in meine Klasse komme, dann sitzen die Mädchen und Jungs vor der Zeitung und nicht vor ihren Handys. Das freut mich riesig.“ Petra Guttman ist Lehrerin am Alten Gymnasium in Flensburg, eine der ersten Lesepaten, die auf der Liste des Lesepaten-Projektes (siehe blauen Kasten) des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) steht. Die Klassenlehrerin ist sichtlich glücklich darüber, dass unkompliziert und fix ein Sponsor gefunden werden konnte.

Lange vor Unterrichtsbeginn liegt seit ein paar Wochen ein Stapel des Flensburger Tageblattes druckfrisch vor dem Eingang der Schule. „Drei unserer Schüler haben sich als Medienbeauftragte bereit erklärt, sich darum zu kümmern.“ So finden alle gelieferten Tageszeitungen pünktlich vor dem ersten Läuten den Weg in Leseecke und in die Klassenzimmer. „Zeitungsarbeit gehört bei uns zum Lehrplan und ist schon immer Gegenstand des Unterrichts gewesen“, so



**Jetzt wird Zeitung gelesen:** Die Sechsklässler des Alten Gymnasiums zusammen mit ihrem Lesepaten Jens Drews, Vorsitzender der Flensburger Gilde und Klassenlehrerin Petra Guttman. FOTOS: VOIGT

Petra Guttman „Doch durch unseren Lesepaten haben wir jetzt noch mehr Möglichkeiten, die Zeitung sinnvoll zu nutzen.“

Wie erkenne ich fundierte und gut recherchierte Nachrichten? Was unterscheidet Meldungen in sozialen Netzwerken von Journalismus? Wie entsteht eine Zeitung und warum lohnt es sich, mehr als nur die Über-

schriften zu lesen? Themen, die der Lehrerschaft des Alten Gymnasiums am Herzen liegen. „Unser Ziel ist es, dass junge Menschen lernen, wie

man Medien kritisch beurteilt und bewertet. Eine Zeitung in der Hand zu halten und darin blättern zu können, ist dabei ein guter Anfang“, findet die Klassenlehrerin. Auch die zwölfjährige Laura hat das Zeitunglesen

für sich entdeckt. „Ich will Polizistin werden und guck mir deswegen zuerst Nachrichten über Verbrecher an“, erzählt sie. Ihre Klassenkameradin Lenya (13) holt sich ebenfalls jeden Morgen ein Exemplar. „Wir sprechen im Unterricht über das, was in der Zeitung steht. Da will ich mitreden können.“

Sena (12) legt ihr Smartphone für die Zeitung gern beiseite. „Wenn ich etwas auf meinem Handy lesen will, werde ich schnell von Werbung und Videos abgelenkt.

Außerdem finde ich, dass die Berichte im Tageblatt viel verständlicher geschrieben sind als im Internet. Da lese ich auch einmal einen längeren Text bis zum Schluss.“

Doch nicht nur für die Sechstklässler des Alten Gymnasiums ist die Tageszeitung zum festen Bestandteil des Schulalltages geworden, auch aus der Oberstufe des Flensburger Gymnasiums kommen positive Rückmeldungen. „In den Pausen greift bei uns immer einer zur Zeitung, und die anderen lesen mit und tauschen ihre Meinung dazu untereinander aus. Wir sind die nächste Generation und wir müssen wissen, was in der Welt und bei uns in der Region passiert“, bringt es Johanna (17) auf den Punkt. Und auch Flo (17) stellt fest: „Vorher habe ich nie Zeitung gelesen, aber jetzt wo sie hier ausliegt, nutze ich sie öfter. Ich kann mir sicher sein, dass das, was da steht, stimmt. Im Internet findet man oft Fake News“ und fügt mit einem Lachen hinzu „Außerdem löse ich gern die Sodokus.“

## DIE IDEE DAHINTER Lesepate werden

Bildung ist der Schlüssel für mehr Möglichkeiten, Chancengleichheit und eine erfolgreiche Zukunft. Zeitung lesen steigert die Allgemeinbildung und macht Kinder und Jugendliche fit für Ausbildung und Beruf. Als Lesepate spenden Sie ein oder mehrere Zeitungsabos und leisten einen wichtigen Beitrag für die Verbesserung von Lese- und Medienkompetenz. Für jedes gespendete Zeitungsexemplar legen wir ein weiteres oben drauf.

## Lesepaten

sh:z das medienhaus

### Vorteile für Schüler:

- > Ein Jahr Lesefreude für junge Menschen
- > Förderung der Allgemeinbildung, Lesekompetenz und kritischen Medienbildung
- > Eine bequeme Leseecke in der Schule

### Exklusive Leistungen für unsere Lesepaten:

- > Aufmerksamkeitsstarke Präsentation Ihrer Lesepatenschaft in Ihrer Tageszeitung mit Logo
- > Positive Bewertung Ihres Engagements in der Öffentlichkeit
- > Feedback der Schule zur Nutzung der Tageszeitung

### Ansprechpartner und Koordination:

fredebold & partner gmbh

Tel 0800 5530-564  
Fax 0800 5530-300  
zeitungspate@shz.de  
www.shz.de/lesepate

## Eine gute Investition in die Zukunft



**Jens Drews** liebt Beständiges – wie die Schallplatte und die Tageszeitung.

**FLENSBURG** Jens Drews ist Optikermeister mit Leidenschaft, Flensburger Urgestein und Vorsitzender der Flensburger Gilde. Über 60 Mitglieder zählt der Zusammenschluss aus Unternehmern unterschiedlichster Branchen. „Wir lieben unsere Stadt und wollen uns gemeinsam für sie stark machen“, sagt der engagierte Vorsitzende „Dazu gehört auch, unsere Schulen bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.“ Mit einer sh:z-Lesepatenschaft für das Alte

Gymnasium will die Flensburger Gilde ihren Teil dazu beitragen, dass junge Menschen einen Blick für ihre Heimat behalten. „Unsere Stadt braucht mutige Menschen, die eine Meinung haben und sie auch vertreten können“, so Jens Drews. Ebenso drehen die Mitglieder der Flensburger Gilde kräftig an der Werbetrommel für den Handel vor Ort. „Wir wollen das Bewusstsein für Qualität und Service schärfen und zeigen, dass wir hier in der Region viel zu bieten

haben. Das fängt schon bei attraktiven Praktikums- und Ausbildungsplätzen an“, so der Inhaber eines Optikerladens in der Fußgängerzone. Bildung, Wissen und wertvolle Informationen – das ist es, was er sich von einer Lesepatenschaft erhofft. „Wir brauchen Medien, die nicht manipulierbar und die wahrhaftig sind. Das ist das, was ich von meiner Tageszeitung erwarte. Für uns ist diese Patenschaft eine gute Investition in die Zukunft.“ jvo

### Unsere aktuellen sh:z-Lesepaten:



**Prof. Dr. Heiner Dunckel**  
Flensburger  
Landtagesabgeordneter SPD



**Birte Pauls**  
Stellvertretende  
Fraktionsvorsitzende  
der SPD im Schleswig-Holsteinischem  
Landtag



**Die Mürwiker**



**Haus der  
Betreuung und Pflege  
Friederikenhof • Flensburg**



Schleswig-Holstein  
gGmbH

